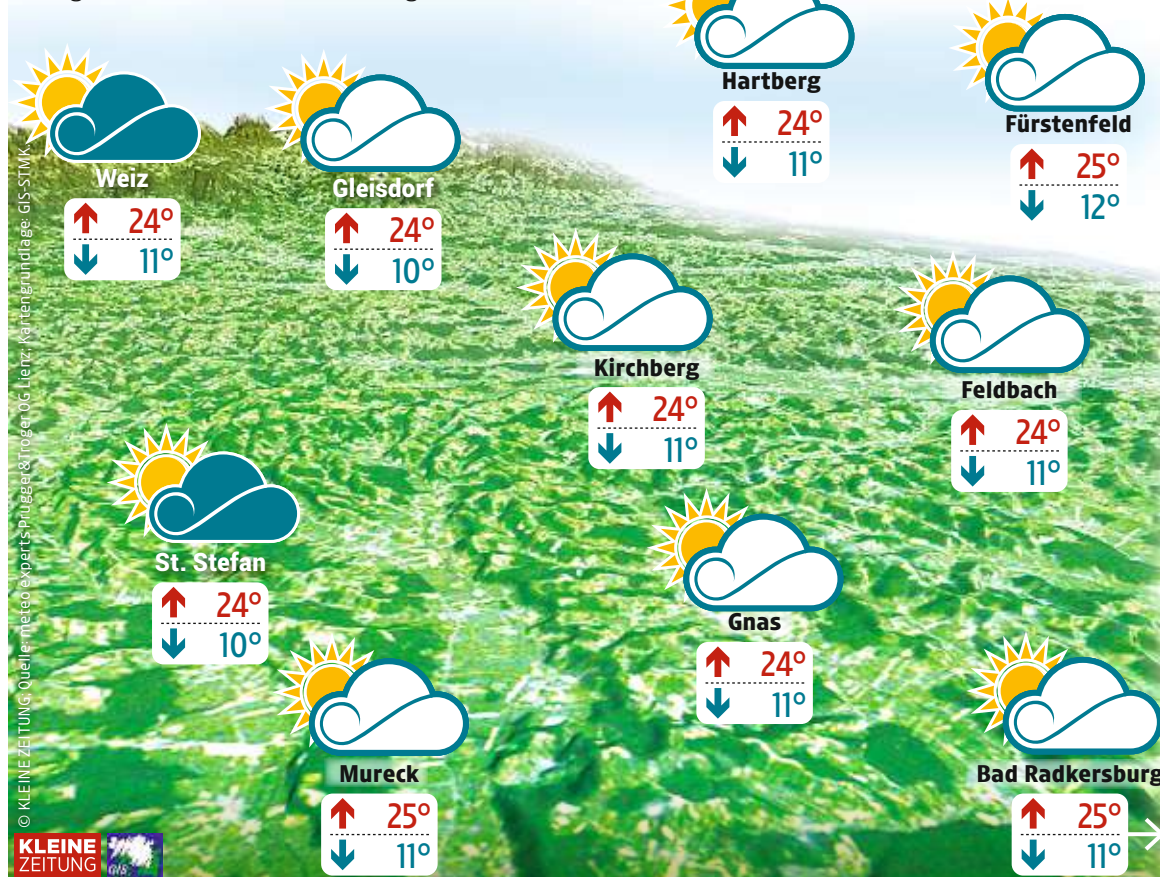


Das Wetter in der Ost- und Südoststeiermark

Ihr Regionalwetter: www.kleinezeitung.at/wetter



Donnerstag



Freitag



Samstag



Heute: Der Tiefdruckeinfluss wird schwächer, die Luftschichtung ist jedoch nicht ganz stabil. Daher scheint am Feiertag auch schon öfter die Sonne. Nachmittags bilden sich einige Quellwolken aus, Schauer gibt es kaum.

Vorschau: Am Wochenende herrscht zunächst recht freundliches und sogar frühsummerlich warmes Wetter vor. Erst am Sonntag wird es dann vom Westen her sam wieder etwas instabiler und damit wechselhafter.

OSTSTEIERMARK

„Sam“: Bahnhöfe sind beliebt

Mikro-ÖV-Betreiber zeigen sich zufrieden mit der Nutzung.

Eine Zwischenbilanz zog „IST-mobil“, der Betreiber der oststeirischen Sammeltaxis „Sam“. Das Unternehmen sieht trotz Coronakrise eine positive Entwicklung des Projektes, das gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oststeiermark umgesetzt wurde. Seit Jänner ist der Taxidienst verfügbar. 61 Gemeinden aus den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz sind dabei. „Wir sind gut gestartet. Mittlerweile wird das Projekt von der Bevölkerung hervorragend genutzt“, sagt Alexander Fellner-Stiasny, „ISTmobil“-Geschäftsführer. Laut Fellner-Stiasny wurden mit dem Mikro-ÖV-System bis Ende Februar

rund 2300 Personen transportiert. Besonders beliebt seien Fahrten von und zu Bahnhöfen. Aktuell wurden durch die Corona-Pandemie die Schutzmaßnahmen in den Taxis adaptiert. Bis 15. Juni müssen Fahrgäste eine Schutzmaske tragen. „Um die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten, haben wir unsere Sammelfunktion angepasst, sodass nie zu viele Personen in einem Fahrzeug sitzen.“ Zudem werden laut Fellner-Stiasny Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Das Sammeltaxi kann telefonisch unter Tel. (050) 36 37 39 von 5 bis 24 Uhr an jedem Wochentag gebucht werden.



Alexander Fellner-Stiasny
FOTO FURGLER

WEIZ

Die 100. im Team

Institut Materials feiert zehn Jahre und 100 Mitarbeiter.

Kurz vor dem zehnjährigen Jubiläum des Instituts „Materials“ der Joanneum Research wurde im Institut mit Anne Linhardt die 100. Mitarbeiterin begrüßt. „Ein wichtiger Meilenstein für das Institut“, sagt Direktor Paul Hartmann. Das Institut „Materials“ hat seit seinem Bestehen alle anfänglichen Erwartungen übertroffen und konnte über das vergangene Jahrzehnt seine Betriebsleistung im Schnitt pro Jahr um sechs Prozent steigern. 2016 kam es in Weiz zur Übernahme von

Projekten und zur Eingliederung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NanoTecCenters Weiz. Das Institut zählt mittlerweile weltweit zu den führenden Kompetenzträgern in den Bereichen großflächiger Mikro- und Nanostrukturen, Bio-/Chemosensoren, Lichttechnologien sowie funktionalisierten Oberflächen oder Laserprozessen. Die 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Weiz, Niklasdorf und Pinkafeld betreiben Spitzenforschung auf höchstem Niveau.



Hartmann, Linhardt JOANNEUM R